

es wohl mehr um einen Raubzug, als um einen Kriegeszug zu thun. Damit stimmen auch ihre Handlungen. Darum plünderte man öffentliche Kassen und legte einzelnen Bürgern Brandschatzungen auf, und das alles im Namen der Freiheit und des Volkswohls. Wer nicht mitkriegen wollte, konnte sich abkaufen, wer aber nichts bieten konnte, als sein Leben, wurde mit dem Tode bedroht.

Es wäre eine arge Verblendung, wirklich zu glauben, daß solche Menschen in der That für etwas Höheres oder Hochgehaltenes gekämpft hätten. Sie glichen den Raben, die Worte nachsprechen lernen, wovon sie selbst nichts verstehen, deren Natur aber nur auf Beutemachen geht, denn Raben sind vor allen Dingen Raubvögel. Wer kann annehmen, daß die verwahrlosten Haufen des gebildeten Europa's, viele Fabrikarbeiter, Proletarier, Bummler, Bankrottirer und Menschen, welche sich einem mühsamen Leben nicht widmen mögen, sich für die Worte „Constitution, Volksvertretung, Verantwortlichkeit der Minister, Pressefreiheit“ nebst Zubehör, sollten so sehr begeistern, ja diese Namen nur verstanden haben, geschweige denn, daß sie geneigt gewesen wären, sich für solche, ihnen unverständliche Dinge, todtschlagen zu lassen?

§ 76.

Unterdrückung des Aufstandes.

Die Regierung bot die Truppen auf, welche ihr zur Verfügung standen, nämlich die aus Schleswig zurückkehrenden Badener, und wurde von der Reichsgewalt unterstützt, die gleich 3 Bataillone von Frankfurt nach dem Oberlande abgehen ließ. Der badische Kriegsminister Hoffmann wurde zum Feldherrn über die zu verwendenden Reichstruppen ernannt.

Obgleich Struve mit der einen Hand andern Leuten nahm, was ihm nicht gehörte, plünderte und brandschatzte, gab er in einem Aufrufe mit der andern Hand, was er nicht besaß, nämlich Anweisungen auf fremde Börsen. Alle auf Grund und Boden haftenden Lasten erklärte er für abgeschafft, ohne Ablösegeelder, alle bis dahin an Staat,